







**Walhalla-Theater.**  
 8 Uhr.  
 Infolge des grossen, öffentlichen Erfolges  
 noch Freitag, Sonnabend und Sonntag  
 der Carliner Operetten-Schlager  
**Die tolle Komtess**  
 von Walter Kollo.  
 Montag, zum ersten Mal:  
**Frühlingsluft.** Operette nach  
 Joseph Strauss'chen  
 Motiven von Raffner.  
 Kasse von 10-1/2 u. 4-4 Uhr

**Volkspark** Burgstr. 27.  
 Morgen, Sonnabend 2. Juni 1917, abends 8 Uhr:  
**Grosses Garten-Konzert**  
 der Görtsch'schen Kapelle unter Mitwirkung von  
 Fräulein Traude Gogelmann, Vortragsstärkerin.  
 Die Geschäftsführung.

**Pfälzer Schießgraben.**  
 Im grossen Garten täglich:  
**Grosses Volks-Konzert.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt frei.  
 Kapelle des Herrn Direktor Görtsch. 548  
 Ehrenamtlich leidet ein **Karl Henkelmann.**

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
**Städtischer Verlags-Versteiger.**  
 Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 26. September und  
 4. November 1915 wird der Verkauf der Stadt überwiegenen  
 Verträge mit folgendem:  
 Der Verkauf wird am **Sonnabend d. 2. Juni 1917**, in der  
 Kaufhalle fortgesetzt.  
 Zugelassen zum Einkauf werden die Nummern der neuen Lebens-  
 mittelhefte 24 501 - 35 000 von 8-11 Uhr vormittags.  
 Für jede Perion eines Haushaltes können ca. 110 Gramm zum  
 Preis von 30 Pf. abgegeben werden. Man möge abgehängtes Geld  
 vor allem Kupfergeld) bereit halten. Papier zum Einwickeln ist  
 mitzubringen.  
 Halle, 1. Juni 1917. **Der Magistrat.**

**Verkauf von Hausbrot.**  
 Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 26. September und  
 4. November 1915 wird der Verkauf von losem Gussen wie folgt  
 geregelt.  
 Der Verkauf beginnt am **Sonnabend den 2. Juni 1917**. Für  
 jede Perion eines Haushaltes kann ein Viertel Pfund verabfolgt  
 werden. Der Verkaufspreis beträgt 60 Pfennige für das Pfund.  
 Die Käufer sind verpflichtet, bei benannten Verkäufern die  
 losem Gussen einzukaufen, bei welchen sie für den Bezug von  
 Kuchensorten in die Kaufhallen eingetragene sind.  
 Die Abgabe hat unter Abtrennung der Marke 48 des Bären-  
 Bismarckzeichens V zu erfolgen.  
 Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken zu Hunderten ge-  
 bundelt im Stadt-Ernährungsamt, Marktplatz 23, 1. Obergeschoss  
 (Saal links) binnen acht Tagen unter Angabe ihres Wohnstandes  
 einzureichen.  
 Zusammenfassungen unterliegen der Bestrafung nach § 17 der  
 Verordnung vom 26. September und 4. November 1915.  
 Halle, den 1. Juni 1917. **Der Magistrat.**

**Verkauf von Hausbrot.**  
 Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 26. September und  
 4. November 1915 wird der Verkauf von losem Gussen wie folgt  
 geregelt.  
 Der Verkauf beginnt am **Sonnabend den 2. Juni 1917**. Für  
 jede Perion eines Haushaltes kann ein Viertel Pfund verabfolgt  
 werden. Der Verkaufspreis beträgt 60 Pfennige für das Pfund.  
 Die Käufer sind verpflichtet, bei benannten Verkäufern die  
 losem Gussen einzukaufen, bei welchen sie für den Bezug von  
 Kuchensorten in die Kaufhallen eingetragene sind.  
 Die Abgabe hat unter Abtrennung der Marke 48 des Bären-  
 Bismarckzeichens V zu erfolgen.  
 Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken zu Hunderten ge-  
 bundelt im Stadt-Ernährungsamt, Marktplatz 23, 1. Obergeschoss  
 (Saal links) binnen acht Tagen unter Angabe ihres Wohnstandes  
 einzureichen.  
 Zusammenfassungen unterliegen der Bestrafung nach § 17 der  
 Verordnung vom 26. September und 4. November 1915.  
 Halle, den 1. Juni 1917. **Der Magistrat.**

**Verkauf von Hausbrot.**  
 Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 26. September und  
 4. November 1915 wird der Verkauf von losem Gussen wie folgt  
 geregelt.  
 Der Verkauf beginnt am **Sonnabend den 2. Juni 1917**. Für  
 jede Perion eines Haushaltes kann ein Viertel Pfund verabfolgt  
 werden. Der Verkaufspreis beträgt 60 Pfennige für das Pfund.  
 Die Käufer sind verpflichtet, bei benannten Verkäufern die  
 losem Gussen einzukaufen, bei welchen sie für den Bezug von  
 Kuchensorten in die Kaufhallen eingetragene sind.  
 Die Abgabe hat unter Abtrennung der Marke 48 des Bären-  
 Bismarckzeichens V zu erfolgen.  
 Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken zu Hunderten ge-  
 bundelt im Stadt-Ernährungsamt, Marktplatz 23, 1. Obergeschoss  
 (Saal links) binnen acht Tagen unter Angabe ihres Wohnstandes  
 einzureichen.  
 Zusammenfassungen unterliegen der Bestrafung nach § 17 der  
 Verordnung vom 26. September und 4. November 1915.  
 Halle, den 1. Juni 1917. **Der Magistrat.**

**Verkauf von Hausbrot.**  
 Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 26. September und  
 4. November 1915 wird der Verkauf von losem Gussen wie folgt  
 geregelt.  
 Der Verkauf beginnt am **Sonnabend den 2. Juni 1917**. Für  
 jede Perion eines Haushaltes kann ein Viertel Pfund verabfolgt  
 werden. Der Verkaufspreis beträgt 60 Pfennige für das Pfund.  
 Die Käufer sind verpflichtet, bei benannten Verkäufern die  
 losem Gussen einzukaufen, bei welchen sie für den Bezug von  
 Kuchensorten in die Kaufhallen eingetragene sind.  
 Die Abgabe hat unter Abtrennung der Marke 48 des Bären-  
 Bismarckzeichens V zu erfolgen.  
 Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken zu Hunderten ge-  
 bundelt im Stadt-Ernährungsamt, Marktplatz 23, 1. Obergeschoss  
 (Saal links) binnen acht Tagen unter Angabe ihres Wohnstandes  
 einzureichen.  
 Zusammenfassungen unterliegen der Bestrafung nach § 17 der  
 Verordnung vom 26. September und 4. November 1915.  
 Halle, den 1. Juni 1917. **Der Magistrat.**

**Verkauf von Hausbrot.**  
 Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 26. September und  
 4. November 1915 wird der Verkauf von losem Gussen wie folgt  
 geregelt.  
 Der Verkauf beginnt am **Sonnabend den 2. Juni 1917**. Für  
 jede Perion eines Haushaltes kann ein Viertel Pfund verabfolgt  
 werden. Der Verkaufspreis beträgt 60 Pfennige für das Pfund.  
 Die Käufer sind verpflichtet, bei benannten Verkäufern die  
 losem Gussen einzukaufen, bei welchen sie für den Bezug von  
 Kuchensorten in die Kaufhallen eingetragene sind.  
 Die Abgabe hat unter Abtrennung der Marke 48 des Bären-  
 Bismarckzeichens V zu erfolgen.  
 Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken zu Hunderten ge-  
 bundelt im Stadt-Ernährungsamt, Marktplatz 23, 1. Obergeschoss  
 (Saal links) binnen acht Tagen unter Angabe ihres Wohnstandes  
 einzureichen.  
 Zusammenfassungen unterliegen der Bestrafung nach § 17 der  
 Verordnung vom 26. September und 4. November 1915.  
 Halle, den 1. Juni 1917. **Der Magistrat.**

**Alte Promenade 11a** **UT** **Leipzigstrasse 68**  
 Fernspr. 5738. Fernspr. 1234.  
**Ein Kampftag**  
 in der **Champagne**  
 In der Romanze in 3 Akten.  
 Unsere Bühnenarbeiten Kampft.  
 Abschluß eines französischen  
 Kampftages.  
 Handgraben-Kämpfe in den  
 vorderen Graben.  
 Authentische Aufnahmen.  
**Die doppelte Schuld**  
 Spannendes Drama in 3 Akten.  
**Ein kaltes Abenteuer.**  
 Erstklassiges Lustspiel.  
 Beginn: 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

**Das Lied**  
 der **Sehnsucht**  
 Schauspiel in 3 Akten.  
**Der tote Gast**  
 Phantastisches Lustspiel.  
 Farbenfabrik Bayer & Co.  
 Herrliche Industrie-Aufnahme.

**Alte Promenade 11a.** Fernsprecher 5738.  
**Graf Dohna und seine Mäde.**  
 Erstaufführung  
 zu Gunsten der „U-Boot-Spende“  
 am Sonntag, den 3. Juni, 11 1/2 Uhr mittags.  
 Die Gesamteinnahme wird der U-Boot-Spende  
 überlassen.  
 Vorkauf am 2. Juni Theaterkasse  
 Alte Promenade 11a  
 und Leipzigstr. 68  
 von 10 bis 12 Uhr vormittags und nachmittags während  
 der Vorstellung. 689

**Konzerthaus „Altenburger Hof“** Am alten Markt  
 „Eingang Kutachgasse.“  
**Täglich grosse Konzerte** 544  
**Schneidige Mädel.**  
 der Haus-  
 kapelle  
 Ergebenst ladet ein **Frau F. Kamps.**

**Bad Wittekind.**  
 Sonnabend, 2. Juni 1917, abends 8 Uhr:  
**Grosses Wohltätigkeits-Konzert**  
 zum Besten d. U-Boot-Spende  
 ausgeführt vom **Halleschen Lehrer- Gesangverein.**  
 Leitung: Liedermäster **Max Ludwig,**  
 von der **Halleschen Liedertafel,**  
 Leitung: Konservatoriumsdir. **Bruno Kayserich,**  
 und vom **Görtsch-Orchester,**  
 Leitung: Musikdirektor **Hermann Görtsch.**  
 Eintrittspreis 50 Pf. Vorkaufpreis 10 Pf. Vorkauf in den  
 Hofmusikalien-Handlungen von R. Hothan und R. Koch.  
 Die Lustbarkeitssteuer ist vom Magistrat erlassen. 508

**Herren- und Knaben-Anzüge,**  
**Stoff- und Wasch-Anzüge**  
 in guter Bekleidung und guten Qualitäten  
 zu wöchentlichen Preisen 652  
**im Kaufhaus H. Elkan, Leipzigerstr. 17.**

**Bekanntmachung.**  
 Durch Bekanntmachung vom 1. Juni 1917 Nr. Ch. 1802/3. 17. K.R.A. habe ich eine Bestands-  
 erhebung von Holzverbleibungsgegenständen und anderen Chemikalien veran-  
 laßt. Die Bekanntmachung ist in den amtlichen Zeitungen und in ordnungsgemäßer Weise veröffentlicht  
 worden.  
 Magdeburg, den 1. Juni 1917.  
 Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armee-Korps:  
 Fritz von Sydow,  
 General der Infanterie à la suite des Luftschiffer-Bataillons Nr. 2.

**Bekanntmachung.**  
 Ich habe 2 Bekanntmachungen und zwar  
 1. Nr. L. 9004. 17. K.R.A. betreffend Beschlagnahme, Befragung, Vernehmung und Vernehmung  
 von rohem Anilin, Salzen und Substanzen und aus ihnen hergestelltem Leber und  
 2. Nr. L. 9004. 17. K.R.A. betreffend Beschlagnahme für rohe Anilin, Salzen und Substanzen  
 erlassen.  
 Die Bekanntmachungen sind in den amtlichen Zeitungen und in ordnungsgemäßer Weise ver-  
 öffentlicht worden.  
 Magdeburg, den 1. Juni 1917.  
 Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armee-Korps:  
 Fritz von Sydow,  
 General der Infanterie à la suite des Luftschiffer-Bataillons Nr. 2.

**Apollo-Theater.**  
 Ab heute, täglich abends 8 Uhr: Gastspiel von  
**Willy Schenk's**  
 Operetten- und Possen-Bühne.  
 2. Looschlagler 2  
**„Ein Berliner Range“**  
 Volkstheater in 1 Akt von Otto Reuber.  
**„Amor in Fesseln“**  
 Originelle Burleske mit Gesang und Tanz in 2 Akten  
 von Walter Gerstke. Musik von Max Schmidt.  
 In den Hauptrollen: **Dr. Willy Schenk,**  
 der anerkannt beste Burlesken-Komiker!

**Vereins-  
Anzeiger**  
 zur Veröffentlichung periodisch  
 erscheinender  
**Veranstaltungen**  
 der gräflichen, politischen und  
 wirtschaftlichen Vereine im Ver-  
 treibungsbezirk.  
**Halle (Saale)**  
**Arbeiter-Gänger-Ges.**  
 Freitag den 1. Juni 1917,  
 abends abends 8 Uhr,  
 im Volkspark:  
**Singestunde.**

**Stadt-Theater Halle**  
 Direktion: Leopold Schaeke.  
 Sonnabend den 2. Juni 1917:  
**Der Freischütz.**  
 Romantische Oper in 3 Akten  
 von Carl Maria von Weber.  
 Sonntag, den 1. Juni 1917,  
 nachmittags:  
 Im weissen Saal.  
 Abends:  
 Kar und Himmelsmännchen.  
 674

**Woher  
kommt das Geld  
zum Kriege?**  
 Von Julius Borchardt.  
 Preis 60 Pf. (Droh 6 Pf.)  
 Zu beziehen durch die  
**Volksbuchhandlung**  
 Halle, Harz 42-44.

**Turnverein „Fichte“**  
 Turnstunden: Turnhalle Ober-  
 Realschule, Eing. Stubbenhagenstr.  
 Männer-Abteilung: Dienstag und  
 Freitag, abends 8-10 Uhr.  
 Frauen-Abteilung: Mittwoch,  
 abends 8-10 Uhr.  
 Mädchen-Abteilung: Jeden  
 Donnerstag abends beim Turn-  
 garten. Kraft: Lebensabend.  
 Montag den 4. Juni, abends  
 8 Uhr, im Gemeinderathsaal:  
 Gärten-Gesang.  
 Freitag den 8. Juni: Zuru-  
 beite auf dem Gärtnerei.  
 Sonntag 9. Juni: Familien-  
 Ausflug nach der Höhe. Ab-  
 marsch: 10 Uhr von der Höhe-  
 brücke.  
 Touristen-Ver. „Naturfreunde.“  
 Sonntag den 3. Juni: Be-  
 zugsreisen auf dem Eiseberg.  
 Donnerstag den 7. Juni, abds.  
 8 1/2 Uhr, im Gemeinderathsaal:  
 Versammlung.

**Zigarren,  
Zigaretten,  
Tabake**  
 in allen Preislagen  
 empfiehl  
**Otto Ackermann**  
**J. Schneider Nachf.**  
 Sonnenstr. 23  
 (Ecke Wolfstrasse).

**Arbeitsmarkt**  
**Suber-  
länger Getriebeführer**  
 gesucht. 307  
**L. Böhmer, Halle, Zootz.**  
 Wir suchen für dauernde Beschäftigung für unseren Betrieb  
**ungelernte Arbeiter und Plazarbeiter**  
 sowie Frauen in größerer Zahl, ferner  
**Peizer, Schloffer, Dreher, Metallarbeiter,  
 Maurer, Zimmerer, Schreiner, Maler.**  
 - Befriedigt wird bedingungslos bezahlt. -  
 Arbeitstunde wollen sich schriftlich oder mündlich wenden an:  
**Arbeiter-Vermittlungsstelle**  
**Pulverfabrik Premnitz,**  
**Hathenow, Bahnhofsstr. 22. 10**

**Einem Bierfabriker**  
 (auch kriegsbeschäftigt) sucht  
**Freyberg's Brauerei.** 906.  
 Wir suchen für dauernde Beschäftigung für unseren Betrieb  
**ungelernte Arbeiter und Plazarbeiter**  
 sowie Frauen in größerer Zahl, ferner  
**Peizer, Schloffer, Dreher, Metallarbeiter,  
 Maurer, Zimmerer, Schreiner, Maler.**  
 - Befriedigt wird bedingungslos bezahlt. -  
 Arbeitstunde wollen sich schriftlich oder mündlich wenden an:  
**Arbeiter-Vermittlungsstelle**  
**Pulverfabrik Premnitz,**  
**Hathenow, Bahnhofsstr. 22. 10**

**Arbeiter, Hausfrauen!**  
 Remmert bei Euren Einkäufen die Geschäfts-Inhaber an ihre Pflicht,  
 im **Volksblatt**  
 zu inserieren, wenn sie auf Echte als Käufer rechnen wollen







